



Seelsorgeraum
Jenbach | Wiesing | Münster

GEMEINSAM unterwegs

Informationen und Termine der Katholischen Pfarrgemeinden



Nr. 2/2024

Johannes-Prozession in Wiesing am 12. Mai 2024

Fotos: Bildmacher



INHALT

www.dibk.at/sr-jenbach



Seelsorgeraum

- 03 Neuer Seelsorge-
raumleiter
- 05 Verabschiedung
Sabine Meraner
- 06 Mein Gott, wie
schön ist deine
Welt
- 07 Buchtipps
- 08 Für den Frieden
kämpfen
- 09 Kirchenhöre
- 10 Frauenliturgie
- 11 Kinder und Jugend
- 12 Erstkommunion
und Firmung
- 22 Standesfälle



Pfarrer Stefan Hauser

e-mail: Stefan.hauser@dibk.at, Tel. 0664/2205391

Sprechstunden nach tel. Vereinbarung

Krankenbesuche nach Vereinbarung



Vikar Xavier Sebastian

Tel. 0676/87307404. e-mail: xaviersebastian@stpauls.ac.in

Sprechstunden nach tel. Vereinbarung



Ständiger Aushilfspriester Cons. Franz Hofmann

e-mail: hofmannf@gmx.at



Pfarrkuratorin in Jenbach Sabine Meraner

Tel. 0676/87307480, e-mail: sabine.meraner@dibk.at

Sprechstunde nach tel. Vereinbarung

Pfarre Jenbach

- 10 Tagesausflug
nach Regensburg
- 14 Wir Frauen
- 15 Magdalenentag
- 16 Interkulturelles
Fastenbrechen
- 17 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Jenbach:

Monika Singer, Di, Do 9-11 Uhr und Do 17-19 Uhr

Tel. 05244/61296, 0676/87307483

e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at

Patricia Leitinger ist Jugendleiterin für

die Pfarre Jenbach, Tel. 0660 47 63 590

patricia.leitinger@dibk.at



Diakon Reinhard Macht, Seelsorger Jenbacher Sozialzentrum,

Tel. 0664/4052213, reinhard.macht@sd.dibk.at

Pfarre Wiesing

- 18 Fastentuch NEU
- 19 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Wiesing:

Katharina Kössl, Di, 15-17.30 Uhr

Tel. 05244/62672, 0676/87307481

e-mail: pfarre.wiesing@dibk.at



Maria Kirchler ist

Pastoralassistentin für

die Pfarren Wiesing

und Münster

Tel: 0676/87307497

maria.kirchler@dibk.at

Pfarre Münster

- 20 Innenrenovierung
Pfarrkirche
- 21 Termine

Bürostunden Pfarrbüro Münster:

Katharina Kössl, Mi, 14-18 Uhr; Do, 8-11 Uhr

Tel. 05337/93647, 0676/87307481

e-mail: pfarre.muenster@dibk.at



EDITORIAL



„Die Kirche als wanderndes Volk Gottes“ – dieser Satz aus dem 2. Vatikanischen Konzil passt gut für diesen Pfarrbrief.

Unsere Kirche ist in Bewegung, sie ist unterwegs - wer die nächsten Seiten durchblättert, kann sich davon ein Bild machen: Mit großem Dank an Pfarrer Stefan und Pfarrkuratorin Sabine sowie Gottes Segen für die neuen Aufgaben von Xavier Sebastian und Markus Leitinger geben wir Veränderungen im Seelsorgeraum bekannt.

Die bewegte Kirche zeigt sich auch in den vielen Initiativen in unserem Seelsorgeraum: Dem „neuen“ Kirchenchor von Wiesing, Frauen, die neue Wege in der Liturgie suchen, das Taizé-Gebet in Münster oder das interkulturelle Fastenbrechen sind nur einige Beispiele dafür. Wir alle tragen dazu bei, dass Kirche lebt - denn Kirche ist dann lebendig, wenn sie auch außerhalb der Kirche lebendig ist! Reinhard Macht

reinhard.macht@sd.dibk.at

SEELSORGERAUMLEITER UND PFARRKURATOR VON JENBACH-WIESING-MÜNSTER



Ich heiße **Markus Leitinger** und werde ab 1.9.2024 Leiter des Seelsorgeraumes und Pfarrkurator aller Pfarren.

Nun bin ich noch in Innsbruck Allerheiligen-Kranenbitten tätig und freue mich schon jetzt

auf viele Begegnungen mit euch allen! Ich blicke voller Hoffnung auf die Zusammenarbeit

mit Pfarrprovisor Xavier Sebastian und dem engagierten Team!

Wir laden euch schon jetzt alle zum offiziellen Einstand am So, 15.9.2024 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Jenbach ein!

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!“ – Augustinus

Allen einen erholsamen Sommer und einen guten, gemeinsamen Start im Herbst!

Inhaber und Herausgeber: Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Stefan Hauser, Reinhard Macht. DVR-Nr: 0029874 (11820). e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at; pfarre.wiesing@dibk.at, pfarre.muenster@dibk.at, Redaktionsteam: Pfarrer Stefan Hauser, Reinhard Macht, Katharina Kössl, Sabine Meraner, Monika Singer, Annedore Kraler, Sylvia Brunner, Helmuth Mühlbacher, Maria Waldvogel; Gestaltung/Satz/Fotos: Franz Födinger; Druck: Konzept Druck&Design Leitner, Schwaz; Fotos: Helmuth Mühlbacher, Alfons Putzer, Ortschronisten Münster, Eusebius Cembranelli, privat.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.10.2024, Erscheinungstermin 24.11.2024



Liebe Mitmenschen im Seelsorgeraum, Leserinnen und Leser!



Pfarrer Stefan Hauser

Ich habe eben erst Grüß-Gott geschrieben und rufe euch jetzt nach fast 3 Jahren Pfiat-Gott zu.

Danke für die freundliche Aufnahme bei euch. Das Auftreten im „Doppelpack“ war zuerst ungewohnt aber mit viel Verständnis eurerseits begleitet.

Danke allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Danke der Chor-Gemeinschaft: Alle Mitglieder haben nicht nur ein gutes Ohr für das Laute, sondern auch ein feines Herz für die „Zwischentöne“. Vergeltsgott besonders der Renate, der Martina und dem Christian.

Mit den schönen Feiern, den Gesprächen, den Begegnungen und der Ahnung vom Eifer der „Nachfolger“ habe ich persönlich auch dazu gewonnen: „Nimm dich nicht so wichtig!“ Ein Satz von Dag Hammarskjöld: „Dem Vergangenen Dank – dem Kommenden: Ja!“

Ich wünsche uns eine gute Zeit mit einem herzlichen Grüß-Gott!

Habt es gut!
Euer



Vergelt's Gott! Auf unzählige freudige Momente darf ich zurückblicken, wenn ich an die vergangenen vier Jahre im Seelsorgeraum denke. Gespräche mit Einzelnen, Gottesdienste zu unterschiedlichen Anlässen in den drei Gemeinden, Aktionen

und das Miteinander mit Gruppen und Arbeitskreisen und unvergessliche Sternstunden in der Kinder- und Jugendarbeit. All das Erlebte bewahre ich im Herzen in großer Dankbarkeit. Mit September werde ich beruflich in meiner Heimatstadt, in Innsbruck, wirken und sage vergelt's Gott für jeden guten Wunsch für meine neue Aufgabe. Sabine



WANTED

- ... jemanden dem es gelingt, Piccolinis zu verbrennen.
- ... jemanden der es liebt, sich zu verkleiden.
- ... jemanden der Schrumpffolie über alles liebt.
- ... jemanden der in jedem Kind und Jugendlichen etwas Besonderes sieht.
- ... jemanden der mega-tolle Ideen hat.
- ... jemanden der es liebt, Selfies zu machen.
- ... jemanden der bei jedem Blödsinn dabei ist, vor allem wenn es um Werwölfe geht.

Wir hatten so jemanden – unsere geliebte Sabine.

Im September 2020 waren wir ein chaotischer Haufen – es herrschte ein großes Tohuwabohu, doch unserer Sabine gelang es, aus uns ein geordnetes Chaos zu machen. Mit ihrem sonnigen Wesen, ihrer Angst vor den Jenbacher Werwölfen, mit ihrem einmaligen Koch- und Backtalent- auch wenn manches verbrannt oder versalzen wurde -, ihrer schier unendlichen Kreativität und ihrer nie endenden Motivation Selfies zu machen, wurde sie zum Mittelpunkt unseres Sonnensystems.

Liebe Sabine, wir wollen dir für die schöne Zeit danken. Dir ist es gelungen uns zum Blühen zu bringen. Du hast uns herausgefordert, unsere Talente zu zeigen und hast sie gefördert. Du hast uns viel zugetraut. Mit dir konnten wir viele Erinnerungen sammeln, die uns stets be-

gleiten werden. Wir werden dich sehr vermissen, ABER dich immer in unseren Herzen behalten. DANKE

Deine Jugendlichen: Andrä, Anna-Maria, Christoph, David, Julia, Julian, Maja, Nicole, Nina, Peter, Philipp, Sebastian, Sophia und Valentina.





***Mein Gott, wie schön ist deine Welt:
der Wald ist grün, die Wiesen blüh'n,
die großen Ströme zieh'n dahin,
vom Sonnenglanz erhellt;
die Wolken und die Winde flieh'n,
das Leben braust dahin
Mein Gott, wie schön ist deine Welt!***

MEIN GOTT, WIE SCHÖN IST DEINE WELT

Manchen älteren Menschen wird dieses Lied aus Jugendzeiten vielleicht noch vertraut sein, es hat etwas Schwingendes im Rhythmus und entsprach dem Lebensgefühl der jungen Menschen in den Nachkriegsjahren, als das Leben wieder eine Zukunft hatte! Der Text stammt aus der Feder von Georg Thurmair, der ihn 1936 verfasste.

„Mein Gott, wie schön!“ Mit diesen Worten versuchte ich in den vergangenen frühlingshaften Tagen die Blütenpracht des Apfelbaumes im Nachbargarten zu beschreiben: über und über voll der herrlichsten Blüten, gleichsam einem Schaumbad, dem man sich nicht entziehen konnte! In diesen ungewöhnlich warmen Wintermonaten ohne Schnee und Kälte waren Spaziergänge unter solch einladenden Bedingungen natürlich ein absolutes „Muss!“ Einfach herrlich!

Gesprochen haben wir dabei weniger, hingen mehr unseren Gedanken nach, die sich im Kreis zu drehen schienen. Letztlich erschrakten wir, wie überraschend für uns alle das Kriegsgeschehen im Nahen Osten in unseren „Wohlstands-

frieden“ eingebrochen war. Irgendwie schien alles weit weg zu sein. In unserem vertrauten Umfeld gab es zwar hin und wieder kleinere Aufregungen, aber nichts, das wir als gefährlich für unser Leben deuten hätten können.

Nun gab es in den Medien, in den Zeitungen und im Fernsehen stündlich Nachrichten und mir entkam immer öfter der Seufzer „O mein Gott!“ Was aber hätte ich tun können? Wegschauen weghören, mich ablenken, um mich nur ja nicht mit dem Leid auseinandersetzen zu müssen?

Konkrete Hilfe zu leisten in diesem Chaos zerstörter Häuser, Spitäler, gesprengter Kraftwerke, verzweifelter Menschen... ist für uns so gut wie unmöglich! Da bedürfte es zuallererst des aufrichtigen ehrlichen Willens aller beteiligten Staatsführer, diesen grausamen Krieg zu beenden!

Wie sehr wünschen wir den Menschen in den betroffenen Ländern, dass die Befreiung auch die erhoffte Freiheit bringt!

In dieser Woche zeigt das Kalenderblatt meines „Münsterschwarzachers“ einen blühenden



Foto: Födinger

Zweig, dazu einen Spruch von Gottfried Keller:

***Nicht im Feld und auf den Bäumen,
in den Herzen muss es keimen,
wenn es besser werden soll!***

Der Text des folgenden Kalenderblattes mag vielen Menschen bekannt vorkommen, besonders wohl den Verzweifelten in den Kriegsgebieten: „Es ist schwer, das Licht am Ende des Tunnels zu sehen, wenn einem das Wasser bis zum Halse steht“. Für jeden kann das Licht anders aussehen, nur eines hat es gemeinsam mit allem Licht: Hoffnung! Möge uns diese österliche Hoffnung nicht verloren gehen!



Annedore Kraller

BUCHtipp

Gelesen und vorgestellt von
Annedore Kraller



Meinhard Feichter – Ulrich Schaffer. Gezählte Tage sind kostbare Tage

Ein Erfahrungs- und Mutmachbuch, Tyrolia Verlag Ibk. / Athesia Verlag Bozen 2018
Eine lebensbedrohende Krankheit stellt das eigene Leben und das der Familie von einem Moment auf den anderen auf den Kopf. Wenn der Tod beim Fenster hereinschaut, liefert er gleich einen Rucksack voller Fragen und Zweifel mit und lässt die eigene Begrenzung sehr radikal spüren. In eindrücklichen und sehr persönlichen Episoden erzählt dieses Buch vom Umgang mit dem Unausweichlichen.

Es verweist darauf, wie wichtig es ist, einen Schicksalsschlag ehrlich anzunehmen und in sein Leben zu integrieren. Dazu gibt es wirksame Gedankenübungen, die Mut zu einer Haltung gegen die aufkommende Resignation machen, die auch den Blick schärfen für das Wahrnehmen der kleinen Freuden des Alltags wie unverdientes Glück, kleine und große Wunder und prägende Begegnungen. So wird das geistige Potential in uns wirksam und versetzt uns in die Lage, die eigene große Not zu wenden und an den Herausforderungen zu wachsen und zu reifen und trotz allem glücklich zu sein.

Auch wenn oder gerade weil uns das Leben ein Bein gestellt hat. Einfühlsame und ausdrucksstarke Gedichte und Tuschzeichnungen von Ulrich Schaffer verdichten die Gedanken und Erkenntnisse des Autors, während Musikempfehlungen mit „Links“ zum Innehalten anregen.



FÜR DEN FRIEDEN KÄMPFEN

Seit Beginn seines Papstamtes spricht Papst Franziskus davon, dass wir mitten in einem sich stückweise ereignenden dritten Weltkrieg leben.

Das ist der Blick aus dem globalen Süden – der Papst ist Argentinier –, der wahrnimmt, wie an vielen Orten der Welt Gewalt und Krieg den Alltag bestimmen. Seit Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine und dem Terroranschlag der Hamas gegen Israel ist auch uns in Europa bewusst geworden, dass wir in „Zeiten des Krieges“ leben. Wissenschaftler warnen uns außerdem mit der Weltuntergangsuhr, dass wir aktuell nur 90 Sekunden vor dem selbstgemachten Untergang der Welt stehen, wenn Atomkriegsgefahr, Klimakrise und andere Gefahren zusammen in den Blick genommen werden.

In diesen dunklen Zeiten braucht es Vorbilder, die uns dennoch auf Frieden hoffen lassen. In meinem Buch „Für den Frieden kämpfen“ zeige ich, was wir von Mahatma Gandhi und Nelson Mandela lernen können. Beide stammen auch aus dem globalen Südens und beide wissen, dass der Frieden nicht automatisch eintritt, sondern im Kampf gegen Ungerechtigkeit und Diskriminierung erkämpft werden muss.

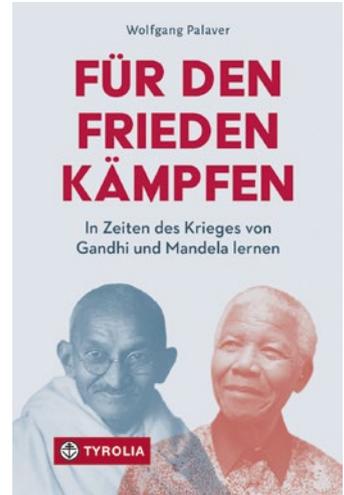
Das erklärt auch den Titel meines Buches. Gandhi und Mandela wissen, wie gefährlich die Gewalt ist. Sie ist hoch ansteckend und neigt zur Eskalation. Beide verbindet aber der Glaube, dass wir Menschen zum Guten und zum Frieden fähig sind. Sie unterscheiden sich allerdings in ihrer Haltung zur Gewaltfreiheit. Während sie für Gandhi ein Lebensprinzip war – ohne dass er aber für einen absoluten Pazifismus steht –, sah Mandela sie als eine taktische

Möglichkeit im Kampf gegen die Apartheid. Für beide gilt, dass weder ein blinder Pazifismus noch das bloße Vertrauen auf Gewalt uns einer friedlicheren Welt näher bringen können. Sie stehen für das

heute von vielen Kirchen vertretene Konzept des gerechten Friedens, das in Ausnahmesituationen zwar Gewalt nicht ausschließt, aber grundsätzlich für den Vorrang der Gewaltfreiheit eintritt.

Das Buch schließt mit Überlegungen für unser persönliches Handeln. So beginnt aller Friede im eigenen Haus. Wir müssen immer wieder bei uns selbst beginnen. Es braucht auch das Vertrauen auf Gottes Gnade, die uns die Kraft zum Einsatz für den Frieden gibt. Ich schließe mit einem „Dennoch der Hoffnung“, einer Hoffnung, die der Wirklichkeit ins Auge schaut und dennoch den nächsten, richtigen Schritt zum Frieden setzt, ohne die Gewissheit zu haben, damit schon die Welt retten zu können. Wolfgang Palaver

Palaver, Wolfgang. Für den Frieden kämpfen: In Zeiten des Krieges von Gandhi und Mandela lernen. Ibk.: Tyrolia-Verlag, 2024.





KIRCHENCHOR NEU - WIESING

Einige singbegeisterte Mitglieder vom ehemaligen Kirchenchor haben sich erneut zusammgefunden und den Kirchenchor „wiederbelebt“. Gesangliche Kostproben für die Kirchgänger gab es bereits zu den Hochfesten Ostern und Pfingsten. Den Chorsängerinnen und Sängern ist wichtig zu erwähnen, dass nur ausgewählte Gottesdienste und besondere

Gelegenheiten (Begräbnisse etc. auf Anfrage) musikalisch gestaltet werden. Gesucht werden dringend gesangsfreudige Tenöre, aber auch alle anderen Stimmlagen sind herzlich willkommen! Die Proben finden jeweils am Mi, 19.30 Uhr im Chorproberaum im 2. Stock vom Dorfwirtschaftsgebäude statt. Interessierte melden sich bitte bei Roswitha Hasslwanger, 0676 640 5336.

KIRCHENCHOR JENBACH 1546 – 2024 (?)

Diese Überschrift wird in Zukunft (wahrscheinlich ohne Fragezeichen) als Eintrag in der Jenbacher Ortschronik aufscheinen. Wegen hohem Alter, Krankheit, Gebrechlichkeit und auch Tod ist in den vergangenen Jahren die Zahl der männlichen Chorsänger derart gesunken, dass wir versucht haben, mit unseren Sopran- und Altstimmen bei einigen Hochfesten die musikalische Gestaltung zu bestreiten. Da dies aber nur eine Notlösung darstellt, war die Messgestaltung zu Pfingsten 2024 wahrscheinlich als Abgesang des

Kirchenchores zu hören. Das 'Wahrscheinlich' möge darauf hindeuten, dass die Hoffnung auf Weiterbestand des Chores zuletzt stirbt. Falls es einigen sangesfreudigen Männern (und auch Frauen) ein Bedürfnis ist, 4 bis 6mal im Kirchenjahr bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten mitzuwirken, und bei der Probenarbeit die gesundheitsfördernden Auswirkungen des Singens kennen zu lernen, sind sie herzlich eingeladen, sich im Pfarrbüro zu melden.

Mag. Josef Gassner



50 TAGE IN DER SPUR DES EVANGELIUMS



Bereits zum zweiten Mal feierten viele Frauen in unserer Diözese auf Anregung der KFB zwischen Ostern und Pfingsten neue Formen des Gottesdienstes. So machte sich auch eine Gruppe Frauen aus unserem Seelsorgeraum auf nach Grünangerl, um unterwegs gemeinsam zu beten und zu singen. Für das Organisationsteam: Inka Hilscher

TAGESAUSFLUG REGENSBURG

Bischofs-Sitz des Hl. Wolfgang. Im Jubiläumsjahr unseres Kirchenpatrons möchten wir am Sa, 28. Sept. 2024, einen Tagesausflug nach Regensburg machen, wo Wolfgang 972 n. Chr. zum Bischof geweiht wurde. Eingeladen sind alle Interessierten des Seelsorgeraums. Details folgen, sobald die Teilnehmerzahl feststeht. Für Hin- und Rückfahrt sind ca. 8 Stunden einzuplanen! Uns bleiben aber etwa 5 Stunden Stadt-Programm mit Sonderführung. Anmeldung: pfarre.jenbach@dibk.at sowie 05244/61296 bis 15. August 2024.



WOLFGANGSPIEL

Wolfgangsspiel unserer Pfarrjugend und Besuch des Priesterseminars am Herz-Jesu-Sonntag.

Bild rechts: Erzählcafe am Fest der Begegnung in Jenbach.





Unsere Pfarrjugend gestaltete ein buntes Kinderprogramm beim Fest der Begegnung in Jenbach.

MUMIKIDS

Alle Jahre wieder sind die Mumikids bei unserer ehemaligen Pastoralassistentin Silvia Hölbling in Fritzens eingeladen. Heuer durften wir bei der Übergabe der Alben für die dortigen Erstkommunionkinder dabei sein.



Bereit für die Floriani-Messe zum 150-Jahr-Jubiläum der FFW Jenbach.



Beim Miniturnier am 2. Juni 2024 in Stams durften sich die jenbacher Minis mit Unterstützung aus dem Dekanat über einen ersten und zwei dritte Plätze freuen. Gratulation



ERSTKOMMUNION IM SEELSORGERAUM



FIRMUNG IM SEELSORGERAUM



Jenbach



Münster



Wiesing



ICH SINGE DIR MEIN LIED

Monatlich lädt Anita Putzer als Gitarristin und Stefanus-Freundin des Stefanus-Kreises Münster-Rotholz zum Taizegebet als Abendlob in das Pfarrhaus ein – wohl im Sinne von „Stefanus aktiv in Kirche und Welt“. Dieser Abend zeichnet sich dadurch aus, dass unter „Ich singe dir mein Lied“ Melodien immerwährend gesungen werden wie: „Meine Hoffnung und meine Freude“, „Jubelt und freut euch über den Herrn“, „Lasst uns dem Leben trauen“, „Jesus, remember me, when you come into your kingdom“ und „Behüte mich Gott, ich vertraue dir.“

Zu weiteren Inhalten gehören ein Psalm, eine Lesung, eine Zeit der Stille, Fürbitten, „Vater unser“ und abschließend das Gebet von Frere Roger (Gründer und erster Prior der ökume-



nischen Communauté de Taizé) „Jesus, unsere Hoffnung, mögen wir auch zerbrechlich und hilflos sein, vor allem wollen wir begreifen, dass du uns liebst. Du bist Licht auf dem Weg, der uns zum Erbarmen des Herzens führt.“

Aus nah und fern kamen Sangesfreudige angereist.

Bericht und Bilder: Helmuth Mühlbacher

Wir Frauen in Jenbach

Da das Arbeitsjahr von WIR FRAUEN und der HANDARBEITSGRUPPE bis zum Erscheinungstermin des Pfarrbriefes abgeschlossen war, möchte ich mich bei Annelies und Gretl für die Mitgestaltung, bei Doris Vorhofer für die Gastfreundschaft im Kolpinghaus, bei den fleißigen Handarbeiterinnen für ihr soziales Engagement und bei ALLEN Besucherinnen und Besuchern für das Interesse und die Teilnahme an unseren Aktivitäten bedanken.

Nachdem wir im Mai eine Schnupperstunde von SelbA (ist ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Trainingsprogramm für Menschen ab 60, die aktiv etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten) angeboten

haben, besteht ab Oktober 2024 die Möglichkeit an einem Kurs in Jenbach teilzunehmen. Nähere Informationen auf Anfrage.

Im Herbst 2024 starten wir am **Donnerstag, 2.10.2024** um 15 Uhr im Kolpinghaus mit einem Informationsvortrag über „**Trickbetrüger und deren Betrugsmaschen**“ mit Oswin Lechner, Abtinsp. des Landeskriminalamtes. Bitte vormerken!!

Am **Mittwoch, 6. November 2024** um 9 Uhr Vortrag über „**Kneippen – mit Wasser, Kräutern & Co zu einem besseren Wohlbefinden**“ mit Astrid Wittrock.

Für die kommenden Urlaubstage wünsche ich euch eine erholsame Zeit um wieder Kraft zu tanken, viel Freude und vor allem Gesundheit. Brigitte Beinstingl



22. JULI – MAGDALENENTAG

Eine Bauernregel besagt folgendes: „**Maria Magdalena weint um ihren Herrn, drum regnet es an diesem Tage gern.**“ Geben wir Acht, ob diese Regel auch heuer stimmt und es am Gedenktag der Apostelin Maria Magdalena regnen wird.

Diese Weisheit bezieht sich auf das Johannesevangelium, in dem Maria Magdalena weinend vor dem leeren Grab sitzt und Christus ihr begegnet (Joh 20, 11-18). Damit gilt Maria Magdalena als erste Auferstehungszeugin und „Apostelin der Apostel“. Die Anerkennung als solche fand 2016 seitens des Apostolischen Stuhls statt. In der Jenbacher Pfarrkirche wird ihr das historische Apostel(innen)kreuz gewidmet, um daran zu erinnern.



SOZIALKREIS MÜNSTER

Leidenschaft, Zeit, Mühe und soziales Engagement im Dienst der guten Sache. Das waren die Zutaten für ein tolles Benefizkonzert des Jugendorchesters der Bundesmusikkapelle Münster unter der Leitung von Philipp Oberhuber und dem Organisator, Günther Mair, beim Benefizkonzert am 11. Mai. Finanziell kräftig unterstützt von unten stehenden Sponsoren, und begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern – wurden sämtliche Einnahmen von den freiwilligen Spenden an den Sozialkreis Münster „Dienst am Menschen“ zur Verfügung gestellt.

Erwähnen möchten wir auch die bisherigen Spenden von den Mitgliedern des Alpenvereines beim Adventfenster von der Klöpflergruppe Karl, Martin und Herbert von der Schuhplattlergruppe D’Sonnwendler beim Punatragen am Palmsonntag von der Erwachsenengruppe der Grasausläuter, vom Stefanuskreis durch den Verkauf von selbst gebastelten Kerzen, sowie von der Volksbühne Sonnwend (Theaterverein)

Euch und allen Spenderinnen und Spendern ein von Herzen kommendes „Vergelt’s Gott“!



Im Bild: v. l. Maria Hornbacher, Evelyn Strobl, Helga Geißler, Maria Haßlwanter.
Nicht im Bild: Christiane Schranzhofer, Conny Rainer und Simone Strauss

INTERKULTURELLES FASTENBRECHEN

Am 19. März fand im „Somweberhaus“ in Jenbach das „Interkulturelle Fastenbrechen“ statt. Als Teilnehmer war ich begeistert von der Veranstaltung. Die rund 35 Teilnehmenden haben viel gelernt und es gab einen regen Austausch. Der Fokus lag darauf, Gemeinsamkeiten zu betonen und Brücken zwischen verschiedenen Glaubensrichtungen und Kulturen zu bauen. Es gab kurze Inputs, Vorträge von sechs verschiedenen Religionsgemein-

schaften zum Thema „Fasten“. Beendet wurde die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Fastenbrechen (Iftar) nach islamischem Brauch. Dann wurden die Gäste zu einem kleinen Fastenbuffet eingeladen mit offenem, interreligiösem Austausch und regen Diskussionen. Das Fastenbrechen-Event war ein großer Erfolg und bot einen Raum für spirituellen Austausch und gegenseitiges Verständnis.

Reinhard Macht





Termine und Angebote

Samstag 29. Juni

20 Uhr Wetteramt in Fischl/Stanglegg Kapelle. Keine Abendmesse in der Kirche

Sonntag 30. Juni

10 Uhr Familienmesse mit Verabschiedung von Pfarrkuratorin Sabine Meraner – anschl. Pfarrbrunch beim/im Widum

Donnerstag 15. August Maria Himmelf.

10 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung

Sonntag 15. September

10 Uhr Hl. Messe mit Einstand von Seelsorgeraumleiter Markus Leitinger und Pfarrprovisor Xavier Sebastian
anschl. Agape beim Widum

Sonntag 6. Oktober

10 Uhr Hl. Messe – Erntedank, anschl. Rosenkranzprozession

Sonntag 27. Oktober

10 Uhr Hl. Messe - Patrozinium

Freitag 1. November

10 Uhr Heilige Messe
15 Uhr Gräbersegnung

Samstag 2. November

19 Uhr Hl. Messe mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres, anschl. Gedenken der Opfer des Krieges und der Gewalt beim Kriegerdenkmal

Sonntag 24. November

10 Uhr Cäcilienmesse der BMK

Samstag, 30. November

19 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Sonntag 1. Dezember

10 Uhr Familienmesse mit Adventkranzsegnung

Das Pfarrbüro ist vom

1. Juli bis 8. September

nur dienstags von

17 bis 19 Uhr geöffnet!

Spendenergebnisse

Aktion Familienfasttag

Sammlung: € 590,35

Fastensuppenessen: € 925,-

Caritas Haussammlung: € 5.565,60

DANKE-DANKE-DANKE-DANKE

Dr. Hans und Margit Singer haben uns € 500,- für neue Ministrantenkleider spendiert. Dafür sagen wir ein herzliches VERGELT'S GOTT!

Familienmessen: 3. November, 1. Dezember – Pfarrkirche, 10 Uhr

Taufvorbereitung: 5. Juli, 6. September, 11. Oktober, 8. November – Widum Jenbach, 20 Uhr

Roraten: 5. | 12. | 19. | 22. | 24. Dezember jeweils um 6 Uhr

Bitte unbedingt wöchentliche Gottesdienstordnung beachten – kurzfristige Änderungen möglich!

Regelmäßige Gottesdienste: >Di: 19 Uhr Rosenkranz für den Frieden > Do: 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung. Immer donnerstags 18.40 Uhr Beichtgelegenheit (vor der Hl. Messe) > Fr: 10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum > Sa: 19 Uhr Gottesdienst > So: 10 Uhr Hl. Messe > 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung.

JOHANNESPROZESSION

Pfarrer Stefan initiierte einen neuen Ablauf für die Johannes-Prozession, die heuer am Muttertag, den 12. Mai, stattgefunden hat. Statt wie bisher die Hl. Messe in der Kirche zu feiern und den herkömmlichen Prozessionsweg zu beschreiten, wurde beschlossen eine Feldmesse in der Rofansiedlung zu feiern. Die Messe zelebrierte Pfarrer Stefan oberhalb vom Haus Blaickner, die Musikkapelle über-

nahm die musikalische Gestaltung und die Schützenkompanie, die Fahnenabordnungen von Feuerwehr, Schützen, Musikkapelle sowie zahlreiche Besucher und einige Erstkommunikanten nahmen am feierlichen Gottesdienst teil.

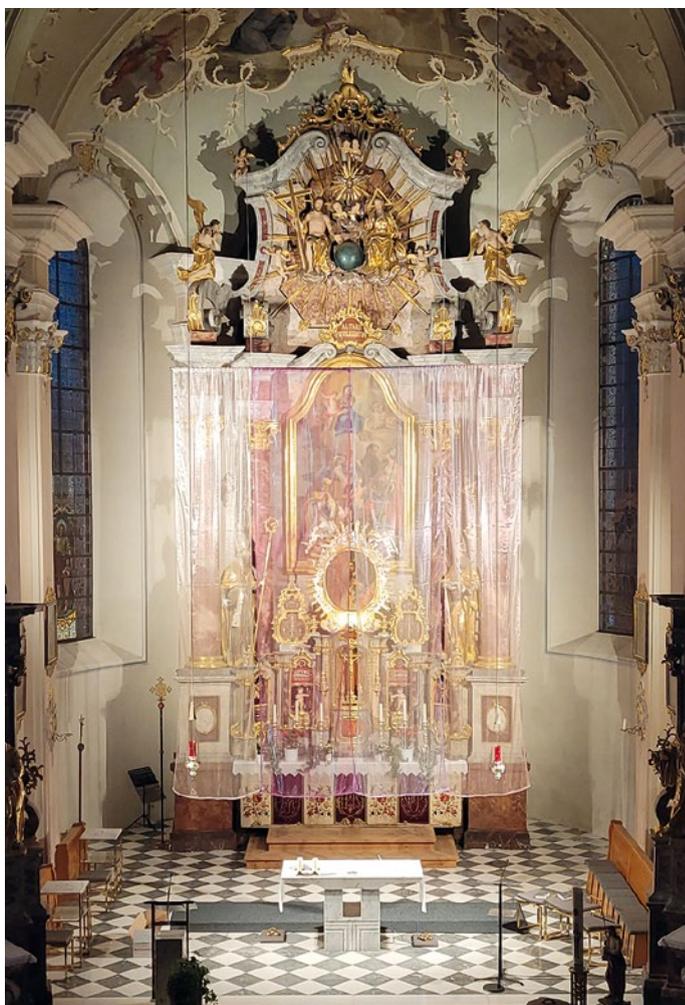
Im Anschluss an die Messe folgte die Prozession durch die Rofansiedlung zur Kirche, wo der Schlusssegens empfangen wurde.

Fastentuch NEU

In der heurigen Fastenzeit hat der Pfarrgemeinderat Wiesing ein neues Fastentuch installiert. Der durchsichtige Stoff in verschiedenen Rosa- und Lilatönen verhüllt den Hochaltar nicht vollständig, sondern lädt ein, wieder genauer auf Altbekanntes hinzu sehen.

Die Idee dazu stammt ursprünglich von Erich Brugger und seiner verstorbenen Frau Annelies, die ein ähnliches Tuch im Osten von Österreich bereits vor über 20 Jahren gesehen haben. Der Pfarrgemeinderat hat diese Neuerung gerne aufgenommen und umgesetzt.

Herzlichen Dank an Hannelore Achraier für die Näharbeiten, Peter Hecher und Sylvia Brunner für die Umsetzung und Erich Brugger für die Inspiration!





Termine und Angebote

Donnerstag, 15. August Maria Himmelfahrt

DANKGOTTESDIENST FÜR
PFARRER STEFAN HAUSER

8.30 Uhr Hl. Messe mit Kräuterweihe
Die Wiesinger Bäuerinnen binden wieder
Kräutersträußchen. Diese werden bei der
Messe gesegnet und an die Kirchenbesu-
cher verteilt. Im Anschluss Agape auf dem
Dorfplatz bzw. im Gemeindesaal

Sonntag, 8. September

10 Uhr Hl. Messe bei der Felderer Kapelle

Sonntag, 15. September

8.30 Uhr Wortgottesdienst
10 Uhr Hl. Messe in Jenbach
Einstand Dipl. PAss. Markus Leitinger, BEd.

Sonntag, 29. September

12 Uhr Bergmesse bei der
Wiesinger Schihütte

Sonntag, 6. Oktober

8.30 Uhr Erntedankfeier

Freitag, 1. November – Allerheiligen

8.30 Uhr Hl. Messe
13 Uhr Gräbersegnung

Samstag, 2. November – Allerseelen

8 Uhr Hl. Messe mit Gräbersegnung

Sonntag, 3. November – Seelensonntag

8.30 Uhr Hl. Messe – anschließend
Besuch beim Kriegerdenkmal

Sonntag, 10. November

8.30 Uhr Hl. Messe – Patrozinium

Samstag, 23. November

19 Uhr Hl. Messe – Cäcilia

Spendenergebnisse:

Aktion Fastensuppe: Euro 327,10
Caritas Haussammlung: Euro 4.131,00
Caritas Inlandssammlung: Euro 147,07
Sammlung für das Priesterseminar
(Guthirtensonntag): Euro 79,97
Sammlung für Christen und Hl. Stätten
im Hl. Land: Euro 233,46
Tag des Lebens: Euro 157,60
Herzliches Vergelt's Gott

**Das Pfarrbüro Wiesing ist vom
22. Juli – 4. August 2024
geschlossen**

Familiengottesdienste:

Oktoberrosenkränze: 3.10. | 10.10. | 17.10. | 24.10. jeweils um 19 Uhr

Roraten: 3.12. | 10.12. | 17.12. jeweils um 6 Uhr

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung für eventuelle kurzfristige Änderungen!

Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen:

DI: 19 Uhr Hl. Messe | MI: 19 Uhr Rosenkranz | SO: 8.30 Uhr Hl. Messe

Sie haben Interesse an unseren Infos zu den Gottesdiensten und Begegnungen? Dann senden wir Ihnen die aktuelle, wöchentliche Gottesdienstordnung gerne per Mail zu. Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder unter pfarre.wiesing@dibk.at

Kircheninnenrestaurierung in Münster

In einer Informationsveranstaltung wurden im März die verschiedenen Institutionen von Münster über die bevorstehende Kircheninnenrenovierung in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt vorab ausführlich informiert. Anfang April wurde die Kirche für mindestens 6 Monate gesperrt und die ersten Maßnahmen durchgeführt. Alle Bilder und beweglichen Gegenstände sowie die Kirchenbänke wurden entfernt. Dadurch können die Feuchtigkeitsschäden beseitigt werden. Vor dem Altarraum wurden Bauarbeiten für das neue Altaroval gemacht und der Kirchenraum komplett eingerüstet. In den nächsten Wochen werden die Restauratoren die wertvollen Fresken sowie Wände und Decken von den Verschmutzungen reinigen und nachmalen. Weiters werden die Elektroinstallationen und Beleuchtung erneuert. Eine neue Bankheizung soll zukünftig energiesparend die Besucher wärmen. Das Herzstück der Renovierung wird der neu gestaltete Altarraum mit neuem Volksaltar, Ambo und Taufbecken. Hier finden gerade die

finalen Abstimmarbeiten zwischen Handwerkern und Künstlerin Annelies Senfter statt. Im Turmraum wurde durch den Pfarrkirchenrat der Unterboden ausgehoben und durch die Mithilfe der Schützenkompanie konnte auch die Bodenplatte in Eigenregie betoniert werden. Vergelt's Gott den freiwilligen Helfern! Besonderer Dank gehört auch der Mesnerfamilie Franz und Evelyn Strobl, die in der Renovierungsphase sehr gefordert sind und die stets mit gutem Rat zur Seite stehen.

Im Spätherbst werden die Arbeiten abgeschlossen sein und dann erstrahlt unsere Pfarrkirche wieder im neuen Glanz. Natürlich verursacht eine so aufwendige Renovierung hohe Kosten, die teilweise durch Unterstützung von Diözese, Land, Landesgedächtnisstiftung, Gemeinde und Bundesdenkmalamt finanziert werden. Aber ein großer Teil muss durch die Pfarre aufgebracht werden. Aus diesem Anlass werden wir im Herbst um Unterstützung durch die Pfarrgemeinde bitten.

Liebe Pfarrgemeinde!

Aufgrund der Innenrenovierung bleibt unsere Pfarrkirche geschlossen. Die Gottesdienste feiern wir entweder in der Kapelle des Sozialzentrums oder im Veranstaltungszentrum der Gemeinde. Bitte beachten sie die wöchentliche Gottesdienstordnung.

Sie haben Interesse an unseren Infos zu den Gottesdiensten und Begegnungen? Dann senden wir Ihnen die aktuelle, wöchentliche Gottesdienstordnung gerne per Mail zu. Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder unter pfarre.muenster@dibk.at

**Das Pfarrbüro Münster ist vom
22. Juli – 04. August geschlossen**

Spendenergebnisse:

Aktion Fastensuppe: Euro 816,63
Caritas Haussammlung: Euro 5988,21
Caritas Inlandssammlung: Euro 96,27
Sammlung für das Priesterseminar
(Guthirtensonntag): Euro 102,43
Sammlung für Christen und Hl. Stätten
im Hl. Land: Euro 275,67
Tag des Lebens: 373,00
Herzliches Vergelt's Gott



Termine und Angebote

Mittwoch, 10. Juli

19 Uhr Fatima Wallfahrt. Treffpunkt Kapelle in Hof. Anschließend Hl. Messe im Sozialzentrum mit Pfarrer Mag. Fritz Kerschbaumer

Mittwoch, 14. August

19 Uhr Fatima Wallfahrt. Treffpunkt Kapelle in Hof. Anschließend Hl. Messe im Sozialzentrum mit Pfarrer Mag. Georg Schödl

Donnerstag, 15. August –

Maria Himmelfahrt Patrozinium
8.30 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung im Veranstaltungszentrum der Gemeinde
Keine Prozession

Sonntag, 25. August

8.30 Hl. Messe im Sozialzentrum

9.30 Hl. Messe bei der Kniepass Kapelle
Mit DANKGOTTESDIENST FÜR PFARRER STEFAN HAUSER. Der Gottesdienst findet nur bei guter Witterung statt!
Bei Schlechtwetter findet der Dankgottesdienst für PFARRER STEFAN HAUSER um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Montag, 9. September

7.40 Uhr Schulgottesdienst der Volksschule

Mittwoch, 11. September

19 Uhr Fatima Wallfahrt. Treffpunkt Kapelle in Hof. Anschließend Hl. Messe im Sozialzentrum mit Pfarrer Mons. Helmut Gatterer

Sonntag, 15. September

8.30 Hl. Messe

10 Uhr Hl. Messe in Jenbach
Einstand Dipl. PAss. Markus Leitinger, BEd.

Sonntag, 29. September

8.30 Uhr Erntedankfeier
anschl. Prozession

Mittwoch, 09. Oktober

19 Uhr Fatima Wallfahrt. Treffp. Kapelle in Hof.
Anschl. Hl. Messe mit Pfr. Mag. Jakob Geier

Freitag, 1. November, Allerheiligen

8.30 Uhr Hl. Messe

14 Uhr Andacht mit Gräbersegnung

Samstag, 2. November

Allerseelen

19 Uhr Hl. Messe mit Gräbersegnung und Besuch beim Kriegerdenkmal

Samstag, 23. November

18 Uhr Hl. Messe - Cäcilia

Familiengottesdienste: 22.09. | 20.10. | 17.11. jeweils um 8.30 Uhr

Oktoberrosenkränze: 4.10. | 11.10. | 18.10. | 25.10. jeweils um 19 Uhr

Roraten: 4.12. | 11.12. | 18.12. jeweils um 6 Uhr

Fatima: 10.7. | 14.8. | 11.9. | 9.10. jeweils um 19 Uhr

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung (für event. kurzfristige Änderungen)

Regelmäßige Gottesdienste: > **MO:** 10.30 Uhr Rosenkranz, Sozialzentrum > **Di:** 7.30 Uhr Morgenlob
> **Mi:** 19 Uhr Hl. Messe > **Do:** 10.30 Uhr Hl. Messe, Sozialzentrum > **Sa.** 19 Uhr Gottesdienst > **So:** 08.30 Uhr Hl. Messe; 10.30 Gottesdienst im Reha-Zentrum
> **jeden 1. Freitag im Monat:** 9-16 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung



Taufe, Hochzeit und Abschiednehmen



Pfarre **Jenbach**

Taufen

Marla Klein
Emma Erdemovic
Toma Vidovic
Emilia Omenitsch
Franziska Maria Anna Randolf
Sophia Redolf
Paul Wolfgang Gruber
Alexander Aichner
Noah Elias Troger
Elias Hannes Volderauer
Emil Nathanael Hausberger
Marin Pejic
Moritz Berger

Verstorbene

Hansjörg Moser
Edith Muhr
Gertraud Fezzi
Maria Benedikter
Wolfgang Stadlberger
Sandro Lackner
Hildegard Matzneller
Josefine Treidl
Herbert Plaschek
Eva Aigner
Herta Moser
Hans Tschoner
Engelbert Erjan
Herbert Nentwich

Johanna Fasser
Gerda Gartlacher
Gerda Schweiger
Ilse Sporer
Aloisia Kölle
Heidi Ortner
Monika Lechner
Annemarie Kranabetter
Maria Auckenthaler
Gerhard Moser
Elsa Christin
Antonia (Juli) Häusler
Maria Lechner
Heinrich Pratzner
Inge Mayr



Pfarre **Wiesing**

Taufen

Maximilian Aschberger
Marlon Vogl
Johanna Auer
Lea Haidacher

Hochzeiten

Johannes und Stefanie Egger
Klaus und Barbara Wolf
Christoph und Theresia Hechenbichler
Philipp und Anna-Maria Donninger

Verstorbene

Heinrich Lechner
Anna Leitner
Ulrich Staudacher

Johann Mayr
Aloisia Soier
Annemarie Gollob



Pfarre **Münster**

Taufen

Heidi Maria Astner
Matheo Margreiter
Melanie Bonassi
Jakob Mühlbacher
Ella Mathilda Mittendorfer

Verstorbene

Marina Unterladstätter
Maria Ampferer
Anna Strobl
Konrad Schrettl

Joachim Strobl
Viktoria Klausner
Gotthard Mair
Antonius Prosser
Rosa Häusler



Vielen Dank für die Unterstützung





Alles in Stein

Sto'a Bany
Steinmetzmeister & Pflasterbetrieb



Grabmalgestaltung, Urnengestaltung, Grabsteine, Naturfelsen, Grablaternen, Grabschmuck, Renovierungen, Beschriftungen

Ein Grab ist nicht nur die letzte Ruhestätte, ein Grab ist auch ein Ort, an dem Erinnerungen lebendig bleiben.

Ein Ort, der uns auch in Momenten der Trauer Trost und Kraft spendet.

Wir helfen Ihnen, ein Grab zu einem für Sie würdigen Ort zu machen.

Astner Bernhard, Tel. 0664/3264285, Tel&Fax 05337/8720, 6232 Münster, Gewerbegebiet 600b, info@stoa-bany.at, www.stoa-bany.com

SPARKASSE 
Rattenberg

KAISERER _{SV}

Kaiserer Architektur und Sachverständigen GmbH
A-6232 Münster, Haus 232c



Leuchtwurm GmbH | 6210 Wiesing | Gewerbegebiet Bradl 325 | T +43 5244 64827.0 | F +43 5244 65454 | office@leuchtwurm.at | www.leuchtwurm.at



HECHENBLAICKNER HOLZ SÄGEWERK · HANDEL

A-6210 Wiesing 25 / Tirol / Austria , Tel. +43(0)5244/62383, www.hechenblaicknerholz.at



*attraktiv - freundlich
preiswert und nah*

Mair
MÜNSTER

DEINE DRUCKEREI IN DER REGION

konzept
DRUCKEREI SEIT 1908.



www.konzeptdruck.at





Kalt?

Wir „stricken“ für Sie die perfekt passende Wohlfühl-oase, damit Sie in Ihrem Zuhause keine kalten Füße mehr bekommen. Denn wir planen und installieren Be-haglichkeit.

GEORG KAINRATH
GmbH & CoKG

A-6200 Jenbach, Sieglstraße 1, Telefon 05244/62289-0
e-mail: info@georg-kainrath.at, www.georg-kainrath.at
A-6215 Achenkirch 404, Telefon 05246/6337

BESTATTUNG OTHMAR LECHNER

Geschäftsinhaber : Manuel Ram

Husslstraße 40 • 6130 Schwaz
Kirchgasse 3 • 6200 Jenbach
Badl 82 • 6233 Kramsach
Hauptstraße 53 • 6263 Fügen



050 1717 140

info@bestattung-lechner.at
www.bestattung-lechner.at

Wir tragen Sie durch diese schwere Zeit





SPARKASSE
Schwaz AG
Was zählt, sind die Menschen.

www.sparkasse-schwaz.at



Was zählt, ist Nähe.
Nur wer einfühlsam ist,
kann andere verstehen
und unterstützen.

Es gibt Dinge, die kann man mit Geld nicht kaufen.
Aber finanziell unterstützen.

Kontakt:
Sparkasse Schwaz AG
Geschäftsstelle Jenbach,
Achenseestraße 29, 6200 Jenbach
Tel.: +43 (0) 50100 - 77460
email: jenbach@sparkasse-schwaz.at

*Der letzte
Weg....*

ERDBESTATTUNGEN
FEUERBESTATTUNGEN
TRAUERDRUCKSORTEN



Ihr Bestatter

Johannes Schrottenbaum

WWW.DERBESTATTER.AT

DER
BESTATTER
JOHANNES SCHROTTENBAUM

6130 Schwaz, St. Martin 32,
Tel.: 05242 - 22 275

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar,
365 Tage im Jahr!



Aus unserem Seelsorgeraum erhielten folgende Personen das Verdienstzeichen der Diözese: Brigitte Beinstingl (Jenbach), Melitta Haag (Wiesing), Elisabeth Angerer und Gabriela Gassner (beide Jenbach) – hier am Bild mit Pfarrkuratorin Sabine Meraner und Bischof Hermann Glettler. Wir gratulieren allen Geehrten ganz herzlich!



Christine Pichler und Wolfgang Niessner aus Jenbach erhielten eine Ehrung der Caritas für 51 und 40 Jahre Haussammler-Tätigkeit.



Tiersegnung anlässlich der Pferdeausstellung am 18. Mai 2024 am Denggnhof in Münster durch Pfarrer Franz Hofmann



Florianimesse. Die Pfarre Jenbach freut sich mit allen angebotnen Feuerwehrleuten.



Fahrzeugsegnung FFW Münster